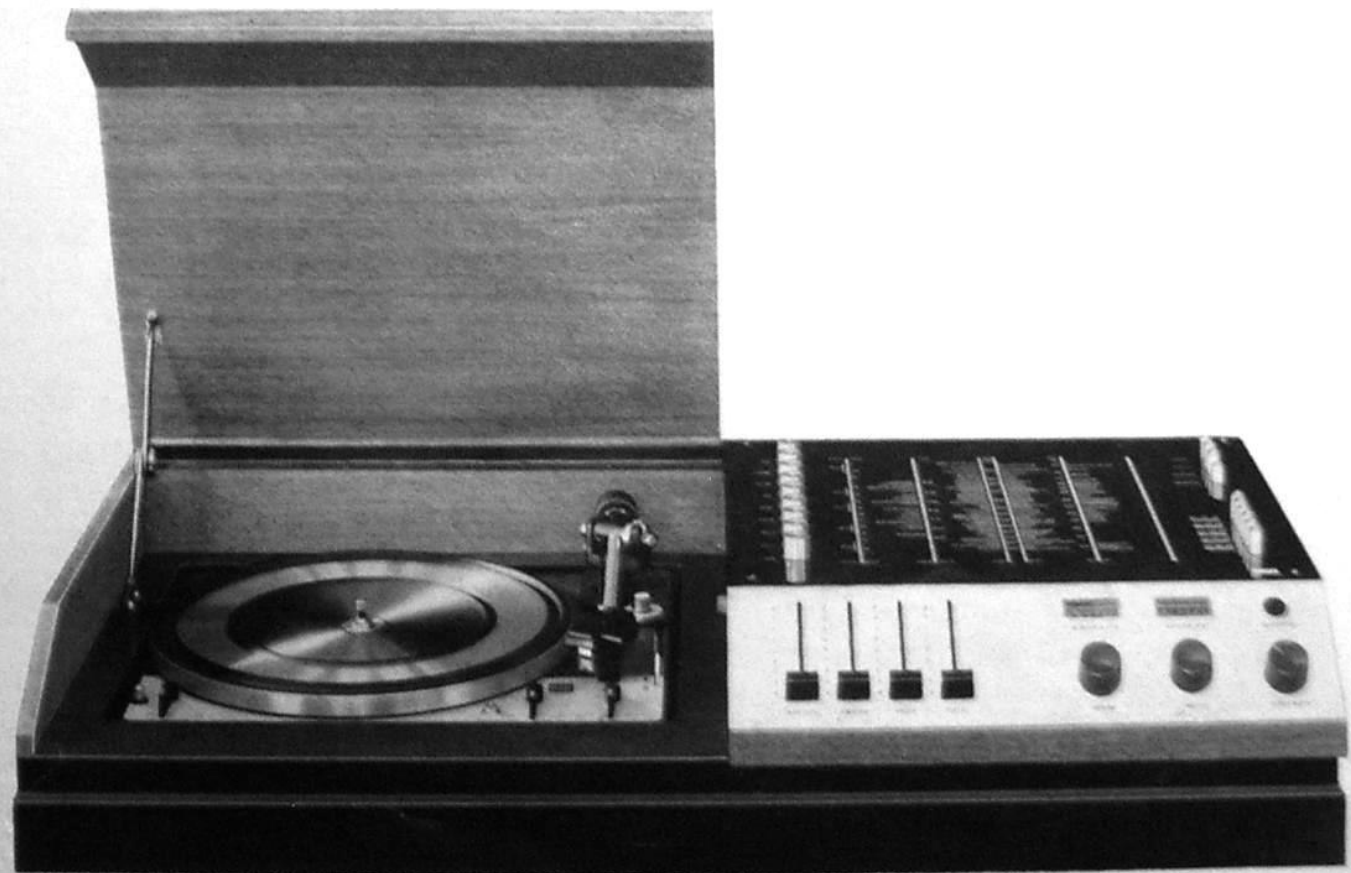


WEGA

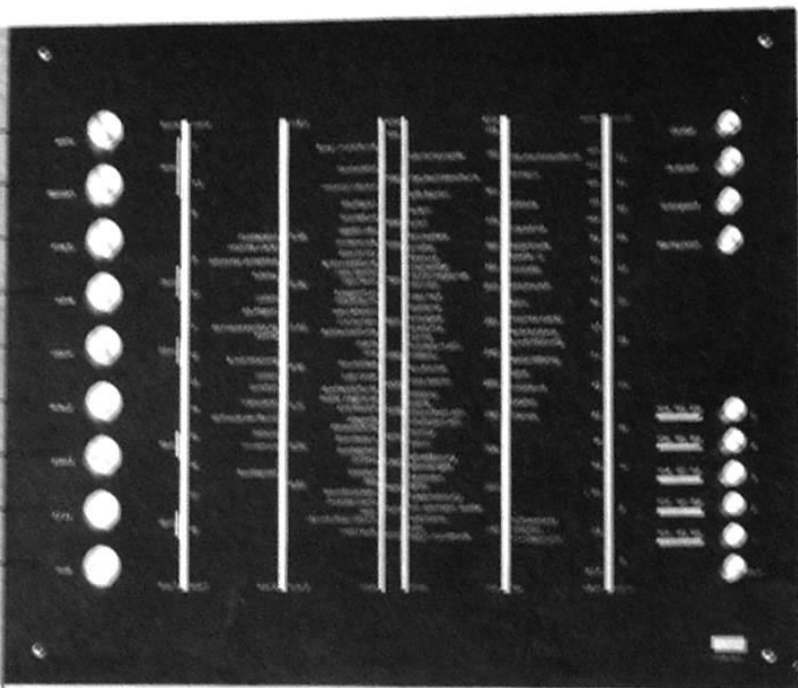
Bedienungsanleitung

**WEGA 3205 HiFi
Musik-Studio**



Mono-Taste
 Tonband
 Plattenspieler
 Langwelle
 Mittelwelle
 KW 2, 49-m-Band
 Kurzwelle 1
 Ultrakurzwelle
 Ein-Aus

- ①
- ②
- ③
- ④
- ⑤
- ⑥
- ⑦
- ⑧
- ⑨



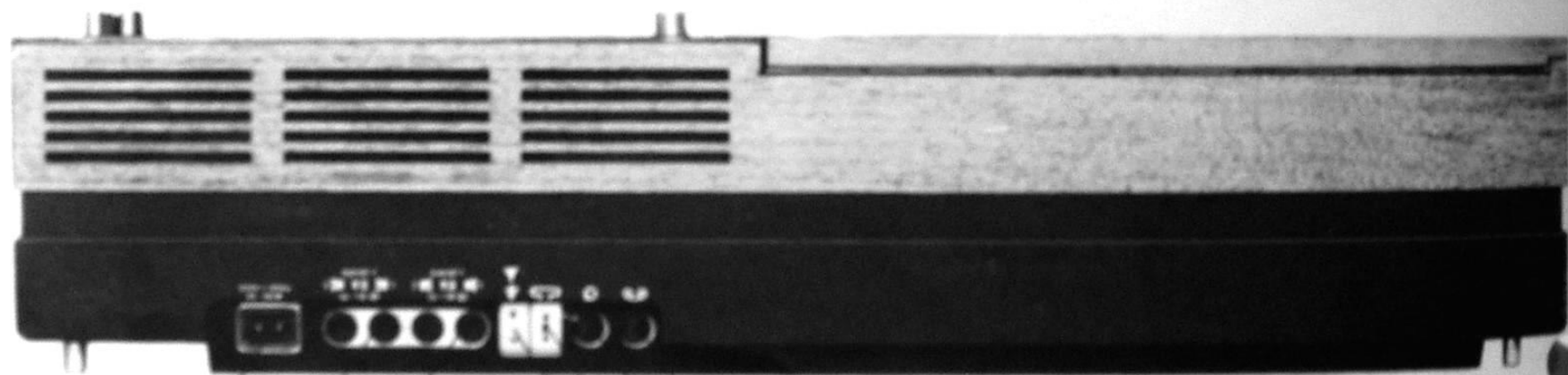
- ⑭ Konturtaste
- ⑮ Rumpelfilter
- ⑯ Rauschfilter
- ⑰ Präsenztaste

- ⑬
- Programmtasten für UKW
- ⑲
- ⑳ Programmtasten Aus Autom. Abstimmung UKW
- ㉔ Stereo-Anzeige

Lautstärke
 Balance
 Baß-Regler
 Höhen-Regler

- ⑩
- ⑪
- ⑫
- ⑬

- ㉕ Kopfhörer
- ㉖ LA-Wahlschalter
- ㉗ Abst. Fein-Anz. UKW
- ㉘ Senderwahl UKW
- ㉙ Abst.-Anz. K M L U
- ㉚ Senderwahl K M L



Netzanschluß
Lautsprecher rechts
Lautsprecher links

①
②
③

④ Tonbandbuchse
⑤ Plattenspielerbuchse
⑥ Antennenbuchse UKW
⑦ Antennenbuchse K M L

Wir begrüßen Sie

und gratulieren Ihnen zu Ihrem Kauf. Wir sind sicher, daß Sie mit Ihrer Wahl immer zufrieden sein werden, und daß Ihnen Ihr WEGA-Gerät viel Freude bereitet.

Bevor Sie Ihren Empfänger jedoch in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, die nachfolgenden Hinweise in Ihrem eigenen Interesse aufmerksam durchzulesen. Sie werden dann mit der Bedienung sehr schnell vertraut sein und ersparen sich unter Umständen manchen Ärger. Darüber hinaus wird Sie Ihr Fachhändler in allen Fragen der Aufstellung und Bedienung Ihres Gerätes gern beraten. Er übernimmt auch den Kundendienst für Sie.

Durch Auswahl hochwertiger Bauteile, sorgfältige Fertigung und eine strenge Qualitätskontrolle haben wir alles getan, um Ihnen über Jahre hinaus einen einwandfreien Empfang zu ermöglichen. Sollte Ihr Empfänger trotzdem einmal aussetzen, so wenden Sie sich bitte an das Geschäft, in dem Sie das Gerät gekauft haben. Auf der letzten Seite dieser Anleitung ist die Garantieurkunde eingedruckt. Bitte achten Sie darauf, daß Ihr Fachhändler diese Urkunde sowie die Garantiekarte für den Plattenwechsler ausfüllt. Bewahren Sie bitte diese gut auf. Ersatzleistungen im Rahmen der Garantie sind nur möglich, wenn Sie die ordnungsgemäß ausgefüllten Garantieunterlagen vorlegen.

Die Bedienung

Netzanschluß

Das Gerät ist für den Anschluß an 220 Volt Wechselspannung vorgesehen. Ein Umschaltung auf 110 Volt ist möglich.

Lautsprecher, Kopfhörer

Die Belastbarkeit der verwendeten Lautsprecher sollte der hohen Ausgangsleistung Ihres WEGA-Musikstudios von 2 x 35 Watt entsprechen. Wir empfehlen Ihnen z. B. die HiFi-Lautsprecherboxen WEGA 3513 K. An der Rückseite des Gerätes können für jeden Kanal zwei getrennte Lautsprechergruppen angeschlossen und durch den Wahlschalter ⑫ entweder getrennt oder gemeinsam betrieben werden. In der Stellung Null werden alle Lautsprecher abgeschaltet; die Kopfhörerbuchse ⑮ ist jedoch immer angeschlossen.

Antenne

Der Empfänger besitzt eingebaute Antennen für alle Bereiche. In schwierigen Empfangslagen und besonders zum einwandfreien Stereoempfang sollten Sie sich von Ihrem Fachhändler über den Anschluß einer Außenantenne beraten lassen.

Ein- und Ausschalten

Das Gerät wird mit der Taste ⑨ ein- und ausgeschaltet.

Bereichswahl

Mit den Tasten ②–⑧ wählen Sie den gewünschten Empfangsbereich und zwar durch

- Taste ② tb – Tonband
- Taste ③ ta – Plattenspieler
- Taste ④ lw – Langwelle
- Taste ⑤ mw – Mittelwelle
- Taste ⑥ kw II – Kurzwelle, 16- bis 41-m-Band
- Taste ⑦ kw I – Kurzwelle, 49-m-Band
- Taste ⑧ ukw – Ultrakurzwelle, FM

Senderabstimmung K, M, L

Die Sender der Bereiche Kurz-, Mittel- und Langwelle stellen Sie mit dem Knopf ⑭ ein. Durch die für jeden Bereich getrennte, große Linearskala wird die Orientierung erleichtert. Die genaue Abstimmung erfolgt mit Hilfe des Anzeigeelementes ⑯.

Senderabstimmung UKW

Da der UKW-Bereich erfahrungsgemäß bevorzugt wird, besitzt das WEGA-Musikstudio hier einen umfangreichen Bedienungskomfort. Die von Ihnen bevorzugten Sender lassen sich durch einfachen Knopfdruck auf eine der 5 Programmtasten ⑱–㉒ einstellen. Die Taste ㉓ schaltet die Programmtasten ab, so daß Sie auf der großen UKW-Skala mit dem Knopf ㉔ weitere Sender einstellen können. Zur Abstimmmanzeige dient wiederum das Instrument ㉕. Da die exakte Senderabstimmung, besonders bei Stereo, Voraussetzung für einen einwandfreien Empfang ist, besitzt das Gerät zusätzlich eine Feinanzeige. (Instrument ㉖) Es handelt sich dabei um eine Anzeige des Nulldurchgangs, d. h. die exakte Senderabstimmung ist dann erreicht, wenn der Zeiger von einer Seite zur anderen durchlaufend in der Mittelstellung stehen bleibt.

Abstimmautomatik

Unter normalen Empfangsbedingungen kann die genaue Abstimmung auch durch die eingebaute Abstimmautomatik übernommen werden. Sie wird durch Rechtsdrehung des Knopfes ㉓ eingeschaltet, wobei zur Kontrolle das danebenliegende rote Signalfeld erscheint.

Programmtasten

Die erstmalige Einstellung der Programmtasten geschieht auf folgende Weise:

1. Abstimmautomatik durch Linksdrehen des Knopfes ㉓ ausschalten;
2. jeweils eine Programmtaste ⑱–㉒ drücken;
3. durch Drehen der Taste den gewünschten Sender einstellen, wobei die danebenliegende kleine Skala zur Orientierung dient.
4. Nach der exakten Abstimmung mit Hilfe des Instrumentes ㉖ die Automatik wieder einschalten.

Wenn Sie außerdem auf der großen UKW-Skala durch ㉔ einen weiteren Sender einstellen und mit Knopf ㉕ ebenso, z. B. im Mittelwellenbereich, so können Sie durch einfachen Tastendruck insgesamt 7 Sender wählen.

Lautstärke, Kontur

Zum Einstellen der Lautstärke dient der Regler ⑩. Durch Betätigen der Taste ⑭ – Kontur – können Sie diesem eine physiologische Charakteristik geben. Dadurch werden im ersten Drittel des Regelbereichs die Höhen und Tiefen so ange-

hoben, daß sich das Klangbild bei kleinen Lautstärken der Ohrenempfindlichkeit anpaßt.

Höhen, Bässe

Die Regler ⑫ und ⑬ dienen zur kontinuierlichen Anhebung bzw. Absenkung bezeichneten Frequenzbereichs. In der Mittelstellung der beiden Regler ist die Übertragungscharakteristik des Verstärkers linear von 20 bis 25 000 Hz.

Rumpeln, Rauschen, Präsenz

Für bestimmte Anwendungszwecke ist es vorteilhafter, den Übertragungsbereich etwas zu korrigieren. Die Taste ⑮ – Rumpeln – unterdrückt tieffrequente Laufwerkgeräusche, die vornehmlich bei nicht HiFi-tüchtigen Schallplattenabspielgeräten entstehen. Durch die Taste ⑯ wird das Rauschen alter Schallplatten oder schwach einfallender UKW-Sender stark gedämpft. Die Taste ⑰ – Präsenz – hebt den mittelfrequenten Übertragungsbereich an, wodurch viele Sendungen an Durchsichtigkeit gewinnen.

Balance

Wenn Sie den Eindruck haben, daß beide Lautsprecherboxen mit unterschiedlicher Lautstärke arbeiten, so können Sie dies mit dem Balanceregler ausgleichen.

Mono-Stereo

Beim Empfang eines Stereo-Rundfunk-Programms schaltet das Gerät selbsttätig auf Stereobetrieb um. Zur Kontrolle leuchtet das Anzeigefenster ⑳ auf. Wenn Sie trotzdem eine Mono-Wiedergabe wünschen, was z. B. bei schwach einfallenden Sendern zu empfehlen ist, so genügt ein Druck auf die Taste ①.

Beim Abspielen älterer, monauraler Schallplatten sollten Sie in jedem Fall diese Taste drücken, um auftretende Nebengeräusche zu vermeiden.

Plattenspieler

Der eingebaute HiFi-Plattenspieler ist über den 5poligen Normstecker ㉔ dem Gerät verbunden. Einzelheiten zur Bedienung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Anleitung. Zur Schallplattenwiedergabe wird die Taste ③ – ta – gedrückt.

Tonbandanschluß

Ein Tonbandgerät schließen Sie an die Buchse ㉗ an. Zur Wiedergabe von Bandaufnahmen drücken Sie Taste ② – tb –. Eine Aufnahme von Rundfunksendungen oder eine Überspielung von Schallplatten ist jederzeit möglich, ohne daß eine besondere Taste gedrückt werden muß.

Technische Daten:

Netzanschluß:

Spannung:	220 V auf 110 V umschaltbar
Stromaufnahme:	25 – 150 W, je nach Aussteuerung
Sicherungen:	prim: 1 A mtr. sec. Wicklg.: 3,15 A tr,
Skalenlampe:	1,6 A tr.
Endstufen:	2 x 2,5 A superflink

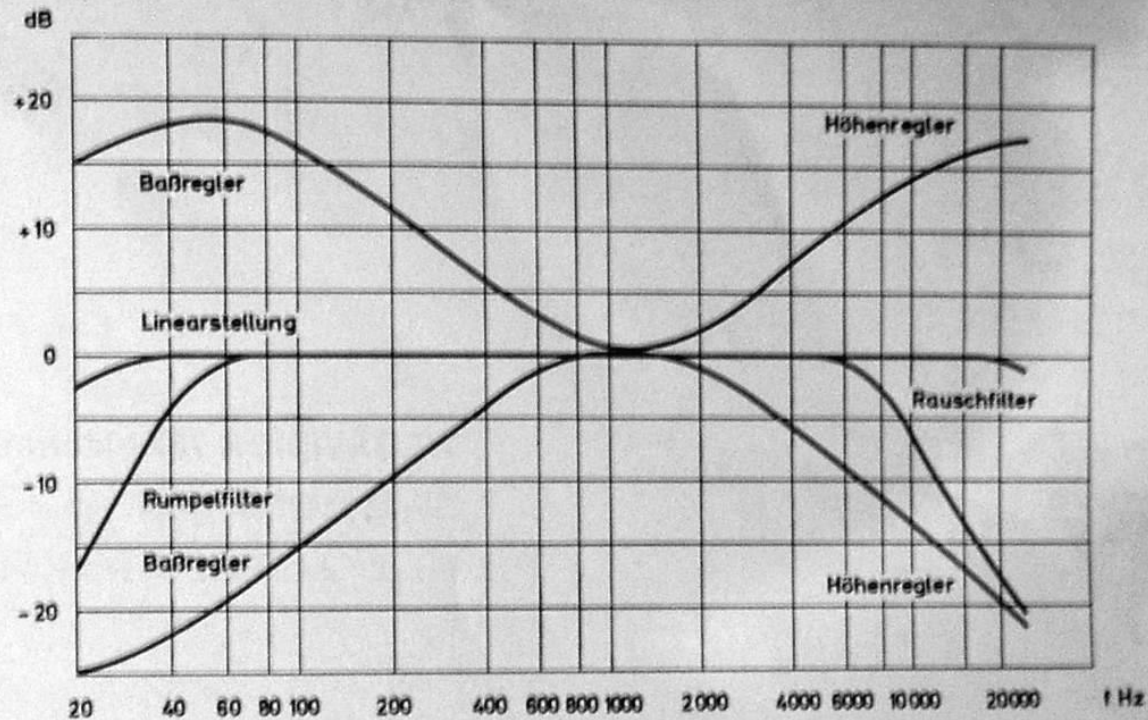
HF-Teil:

FM-Empfangsbereich:	UKW – FM 87,5.. 104 MHz
AM-Bereiche:	KW 2 5,9.. 6,25 MHz
	KW 1 7,0.. 18,3 MHz
	MW 510.. 1640 KHz
	LW 145.. 350 KHz
Kreise:	FM 16, davon 4 abstimmbar AM 7 + 1, davon 2 abstimmbar
Empfindlichkeiten:	FM < 2,0 μ V bei 26 dB Rauschabstand und 15 KHz Hub AM: KW 12 μ V MW 14 μ V LW 15 μ V
Bandbreite:	FM-ZF 150 KHz, AM-ZF 5,0 KHz
AM-Unterdrückung:	\geq 55 dB
Stereo-Decoder:	4 Kreise, automatische Umschaltung bei Eingangssignalen von 10 – 30 μ V
Übersprechdämpfung:	\geq 35 dB bei 1 KHz
Pilotton-Unterdrückung:	\geq 36 dB
Antennen:	Gehäuse-Dipol für UKW und KW Ferritantenne für MW und LW

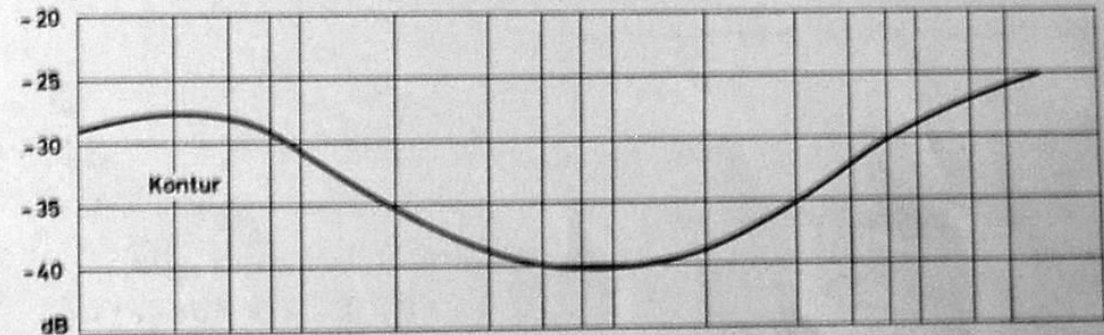
NF-Teil:	Ausgangsleistung:	2 x 35 W Musikleistung 2 x 25 W Sinusdauer an 8 Ohm bei gleichzeitiger Aussteuerung beider Kanäle
	Klirrfaktor:	$\leq 0,5\%$ bei 1 KHz und Nennleistung
	Leistungsbandbreite:	≤ 20 Hz .. ≥ 20 KHz
	Intermodulation:	$\leq 0,5\%$ gemessen bei 50/5000 Hz
	Frequenzgang:	20 .. 25 000 Hz $\pm 1,5$ dB
	Fremdspannungsabstand:	nach DIN für 50 mW ≥ 55 dB
	Eingangsempfindlichkeit:	TA magn. ≤ 2 mV an 47 KOhm TB ≤ 350 mV an 390 KOhm
	Ausgänge:	TB-Aufnahme 0,25 .. 2,5 mV pro 1 KOhm Lautsprecher von 4 .. 16 Ohm max. Leistung an 8 Ohm
	Dämpfungsfaktor:	≥ 26 dB
	Baßregler:	± 18 dB bei 40 Hz
	Höhenregler:	± 16 dB bei 15 KHz
	Balance-Regler:	+ 4 bis - 60 dB
	Rauschfilter:	ab 6 KHz 12 dB/Okt.
	Rumpelfilter:	unter 50 Hz 12 dB/Okt.
	Präsenz:	max. + 6 dB bei 2 KHz
	Übersprechdämpfung:	≥ 45 dB im Bereich von 250 .. 10 000 Hz

Änderungen vorbehalten!

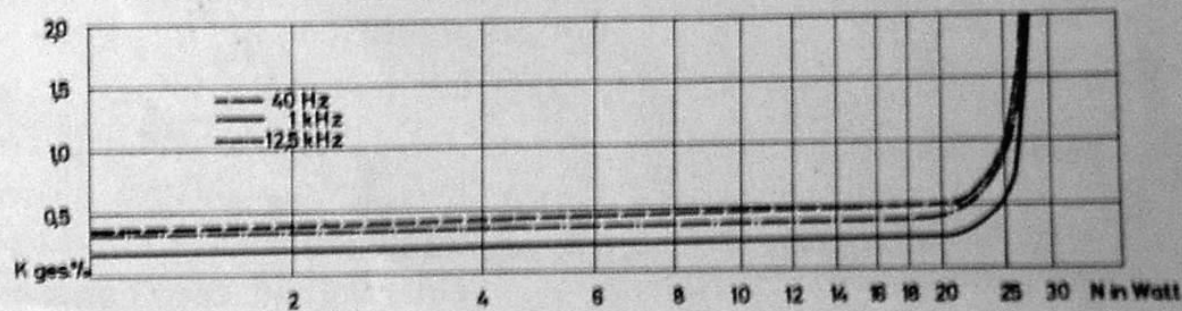
Frequenzgang in Stellung Linear, und mit eingeschaltetem Rumpel- und Rauschfilter. Regelungsumfang der Baß- und Höhenregler.



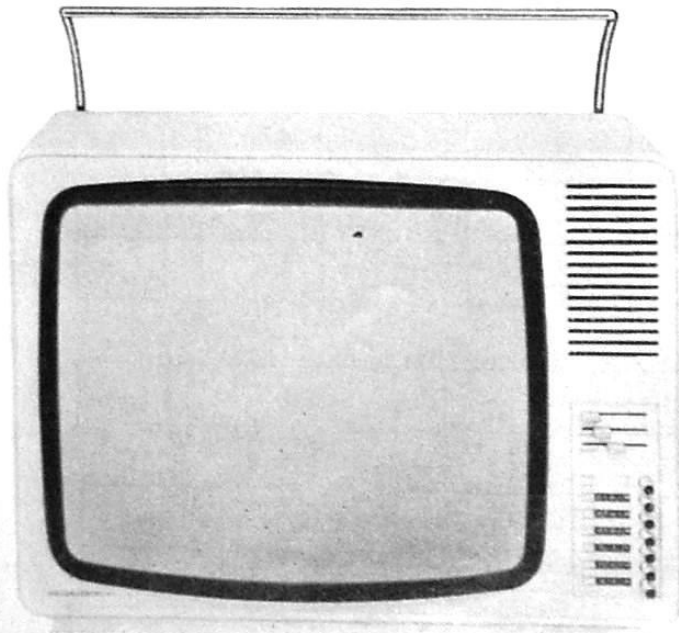
Gehörliche Lautstärkenregelung (Kontur) bei 40 dB unter Vollaussteuerung.



Klirrfaktor in Abhängigkeit von der Aussteuerung bei 40 Hz, 1 kHz und 12,5 kHz.



**WEGAVISION 767 electronic —
Ein Musterbeispiel
für die Arbeit unseres Hauses**



Fernsehen mit WEGA — das ist ein Programm ohne Kompromiß. Denn vorbildliches Design und hochwertige Technik zeichnen alle WEGA-Geräte aus. Ein Beispiel: WEGAVISION 767 electronic — tragbares Fernsehgerät mit 51-cm-Rechteckbildröhre und elektronischer Abstimmung. Der extra breite Tragegriff klappt unsichtbar zurück. So haben Sie ein schickes Heimgerät in einer vorbildlichen Form.

WEGAVISION 767 erhielt 1969 einen Bundespreis „Gute Form“ und wurde für „Gute Industrieform“ in Hannover und vom LGA-Zentrum Form in Stuttgart ausgezeichnet. Auch auf der WEGA ausstellung 1970 in Osaka wird dieses Fernsehgerät im Deutschen Pavillon als Beispiel fortschrittlicher Formgestaltung gezeigt.